

Einheimische Produkte im Fokus

04.10.2016



Kurs nach Mittag zeigte sich die Sonne und sorgte für volle Gassen beim „Tag der Regionen“ in Oschersleben. Foto: Sebastian Pöttsch

Trotz immer wiederkehrender Regenschauer haben tausende Besucher den 18. „Tag der Regionen“ in Oschersleben besucht.

Von [Sebastian Pöttsch](#) >

Oschersleben | Ein Gottesdienst mit dem evangelischen Gemeindepfarrer Johannes Heinrich auf der Marktbühne war der erste Programmpunkt des Festes. Unterstützt wurde der Pfarrer von Kantor Werner Jankowski an der Elektroorgel und dem Oschersleber Posaunenchor. Bereits fünf Minuten nach Beginn setzten die ersten teils kräftigen Schauer ein – der Tag der Regionen drohte im Regen zu versinken.

Unter dem Motto „Unsere Welt – miteinander, nachhaltig, krisenfest“ ist dann um 10 Uhr das Fest eröffnet worden. In seiner Begrüßungsrede ging Oscherslebens Bürgermeister Benjamin Kanngießler (parteilos) auf Probleme der Globalisierung ein und warb für einheimische Produkte. „Das ist ein Tag, an dem wir uns mit den reichhaltigen Angeboten der Region bekannt machen können“, sagte der Rathauschef. Er wünschte sich mehr Vertrauen der Verbraucher in die Vielfalt einheimischer Produkte.

„Es ist wichtig, dass wir es schaffen, uns im internationalen Karussell zu behaupten“, sagte anschließend Landrat Hans Walker (CDU). Im unternehmerischen Bereich seien in jüngerer Vergangenheit gute Ergebnisse erzielt worden. Der „Tag der Regionen“ diene dazu, dies auch nach außen zu tragen.

Nur wenig später waren die Straßen von Oscherslebens Innenstadt mit wohlduftenden Gerüchen erfüllt. Es gab Leckereien vom Grill, Gebäckens aus dem Holzofen, Pferde- oder Straußenwurst und anderes Kulinarisches. Als Hit erwiesen sich einmal mehr die Puffer von der Deutschen Umwelthilfe – natürlich mit Kartoffeln aus der Börde.

Tag der Regionen in Oschersleben

Oschersleben (spt) | Tausende Besucher haben am Sonntag den Weg zum „Tag der Regionen“ nach Oschersleben gefunden. Mehr als 130 Aussteller warben für ihre Produkte. Ein buntes Rahmenprogramm auf zwei Bühnen rundeten das Angebot ab.

Außerdem gab es Weine, Honig und andere regionale Spezialitäten. Und kamen die Spezialitäten von weiter her – wie etwa polnische Süßigkeiten oder russische Angebote – so waren zumindest die Verkäufer aus der Region. Und als schließlich zur Mittagszeit die Sonne auch die letzten Pfützen austrocknete, fanden alle Händler ihre Abnehmer in den immer mehr werdenden Besuchern.

Gut gefüllt war auch der Innenhof der Stadtbibliothek. Nicht nur, dass die Bücherei zu einem Flohmarkt einlud. Ferner hatten die Senioren des Verbandes BRH einen Kuchenbasar mit Selbstgebackenem und Kaffee organisiert. Kirchturmförderverein St Nicolai, Wiesenparkförderverein, Lions-Damen oder die Initiative „Oschersleben ist bunt“ waren weitere Organisationen, die den „Tag der Regionen“ nutzen, um sich zu präsentieren. Auf dem Hackelberg waren es neben Autohändlern die „Partner des Blaulichts“, also Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste und THW, die mit ihrer Technik überzeugten.

Für das kulturelle Rahmenprogramm sorgte einerseits die Zirkusnachwuchstruppe „Awolinos“, die für ihre Vorführungen reichlich Applaus einheimsten. Auf den Bühnen sorgten Musiker wie „Fortuna Band“, „Jonny Rockskin“ oder das Oschersleber Blasorchester für reichlich Abwechslung. Außerdem zeigten die Oschersleber Line-Dancer sowie die Hadmersleber Cheerleader ihr Können.

Mit einem letzten Auftritt der „Awolinos“ klang der „Tag der Regionen“ in Oschersleben am späten Nachmittag aus.